

ExpertInnencoaching

In einem Satz

Neues lernen von einem echten Profi – Workshops mit Expertinnen und Experten sorgen für höchste Motivation und große Lerneffekte.

Schlagworte

Thema erarbeiten und vertiefen

Zielgruppe

Alle

Gruppengröße

von 5 bis 20 (je nach Thema mit dem Experten absprechen)

Zeitlicher Rahmen

von 3 Stunden bis 1 Tag

Material- und Technikbedarf

Je nach Thema unterschiedlich; sollte mit Experten geklärt werden

Beschreibung

„Was mit Medien machen“ ist sowieso schon spannend; selbst in die Rolle eines Medienmachers schlüpfen hat für viele Kinder und Jugendliche einen großen Reiz – wenn dann noch ein echter Profi dabei ist, der aus deinem Berufsalltag erzählt und sein Wissen weitergibt, ist das die perfekte Mischung für einen spannenden Workshop.

- Expertencoachings oder –workshops lassen sich als eigenständige Projekte konzipieren, die einige Stunden oder einen Tag dauern und zu denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich selbst anmelden. Sie lassen sich aber auch gut als Teilbereich in ein Projekt integrieren. Wird beispielsweise ein Projekt zur Filmarbeit gemacht, in dem ein Film gedreht werden soll, bietet es sich an in der Erarbeitungsphase Workshops mit Kameraleuten, Drehbuchautoren oder erfahrenen Filmemachern anzubieten, in denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel für ihren eigenen Film lernen können.
- Damit das neu erworbene Wissen optimal eingesetzt werden kann, ist es sinnvoll die Workshops bzw. Coachings nach der Kennenlern- und Erarbeitungsphase aber vor der eigentlichen Umsetzung zu planen. So haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schon eine Ahnung vom Thema, konnten vielleicht auch schon Fragen sammeln, haben aber später noch Gelegenheit ihr Wissen umzusetzen.
- Mit den Expertinnen und Experten sollte besprochen werden, wie

viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrem Workshop sein können – entsprechend lassen sich dann mehrere Workshops parallel oder nacheinander realisieren.

- Um die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Workshops vorzubereiten, sollten im Vorfeld schon Informationen zu den Expertinnen und Experten gesucht und möglichst Fragen und Erwartungen gesammelt werden, so dass die Workshops dann optimal genutzt werden können.
- Anschließend an die Workshops können die Ergebnisse aufbereitet, sich eventuell gegenseitig präsentiert und gleich in einem Projekt umgesetzt werden – vielleicht hat der eine oder andere Experte ja sogar Zeit später noch einmal das Projekt zu besuchen, das Ergebnis anzusehen und Feedback zu geben.

Tipps und Tricks

- Je nachdem woher die Expertinnen und Experten kommen, sollte frühzeitig geklärt werden wie viel Zeit sie haben, welche Ausstattung sie benötigen und wie viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitmachen können, damit alles reibungslos funktioniert.
- In längeren Projekten können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch selbst Vorschläge einbringen, welche Experten sie gerne kennenlernen würden, so dass ihre Fragen und Wünsche möglichst geklärt/erfüllt werden können.